

Die Vertheilung solcher Städte unter seiner Regierung geschehen vor:  
 Jahren mag also von solchen Zeiten da man so gar bekant Name,  
 die Dreib-Städte allerst auß gebrochen seyn, verliert auß Bischof im  
 beständigen Gebrauch besalt worden. D. Caspar Leucerus im  
 Dyllio und C. Manlius <sup>lib. 1. cap. 4.</sup> geben uns firmiten ihren Ursprung, sie  
 seyn auß Begr. Das die Verbündnis auß der uns fürstgeord-  
 teten Augustus Befehl und Vergünstigung geschlossen, und weit  
 absonderlich Leucerus bemerkt, salt die Städte darumb den  
 Grund gesetzt, weil sie bis her mit viel Räubern grolagete wor-  
 den, und einem jeden denselben für sich nicht mächtig genug gese-  
 hen, solch übel allein zu dämpfen. Das Leuceri wortt will ich  
 hiermit anführen:

Budisiam, Gorlicium, Sittam.

— Eius inter se disjunctas corpus in unum  
 junxerunt patriae regia iugsa mea.

Ac deinceps sevis cumulata pericla rapinis  
 illata et longis damna laboribus.

His et cum Lubam veterem et Camentia celsa

Ante meae patriae consociata diu.

Autonomi cives cum libera jura Baroni

Subjecti quamvis obtinere tamen.

Foedere concordēs devinxere arctius uno

Omnes Autonomas urbes velut una fovent.

Ipsa igitur regio hoc sancitō a foedere primum

Hexapolis dici nomine coepta novae est.

Widerumb hat Manlius A. L. <sup>lib. 1. cap. cit. 4.</sup> diese, das die vorgenannte  
 Verbündnis eben zu der Zeit geschlossen, da auß damals in andern  
 Ländern mehr Dreib-Städte sich zusamen gesehen und verbunden;  
 als in Delfien die Dreib-Städte; Dinsenditz, Straß, Jauer, Lom,  
 Berg, Traublan und Weisberg. In mäsien die Dreib-Städte,  
 Olmütz, Trimm etc. widerwimm in süßtenhumb Plogan, die Dreib-Städte,  
 Plogan, Freystadt, Buse, Drogellan, Brünberg und Dinsenditz; In  
 glüsen in Niderlausitz die Dreib-Städte, Lütlan, Güben, Dommersfeld,  
<sup>Lübben</sup> Dorsberg und Raß. Dorsen ist auß der Name Dreib-Städte für sich  
 gesalt.